

Mensch & Medizin

Klinikum Niederberg



- Das medizinische Angebot
- Geburtshilfe und Kindermedizin, Hebammengeleiteter Kreißsaal
- Zentrale Gesundheitsversorgung
- Chirurgie²
- Innere Medizin | Funktionsdiagnostik

Wir über uns



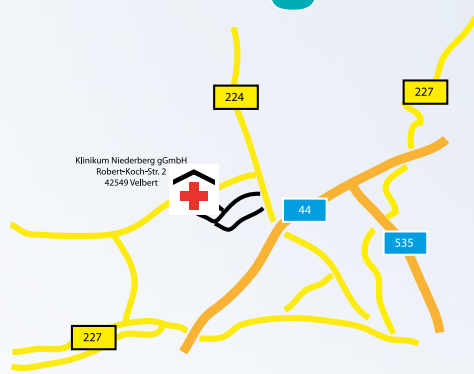
KLINIKUMNIEDERBERG
Partner für Mensch und Medizin

Medizinisches Angebot am Klinikum Niederberg

Das Klinikum Niederberg ist ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung, der laut Krankenhausbedarfsplan zweithöchsten Versorgungsstufe (Stufe III). Mit 519 Betten und einem umfassenden medizinischen Leistungsangebot ist es seit über 30 Jahren die Anlaufstelle für Patientinnen und Patienten aus Velbert, Heiligenhaus und der Region.

Es ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Duisburg-Essen. 1978 wurde es in kommunaler Trägerschaft für die Städte Velbert und Heiligenhaus in Betrieb genommen. Seit 2003 wird das Klinikum Niederberg in Form einer gemeinnützigen GmbH geführt. Der alleinige Gesellschafter ist der Zweckverband Klinikum Niederberg der St. Antonius gGmbH in Wuppertal, heute Klinikverbund St. Antonius und St. Josef, begonnen.

Gelegen ist das Klinikum Niederberg am Nordrand des Stadtgebietes von Velbert in einem Areal mit vielen Grünflächen, nahe einem Landschaftsschutzgebiet. Die Klinik selbst besitzt einen großzügigen Klinikpark. Auf dem Gelände der Klinik steht ein Parkhaus (kostenpflichtig) mit ausreichend Stellplätzen zur Verfügung.



Anreise aus Richtung Düsseldorf

Fahren Sie über die A46 bis Wuppertal Sonnborn und wechseln Sie dort auf die A535 Richtung Velbert. Fahren Sie weiter bis zum Abzweig A44, dort Richtung Heiligenhaus und nehmen Sie dann die Ausfahrt Velbert Nord / Essen Werden. An der Ampel geradeaus, folgen Sie der Beschilderung „Klinikum Niederberg“.

Anreise aus Richtung Ratingen

Folgen Sie der B227 Richtung Heiligenhaus und durchfahren Sie die Stadt auf dem Südring. Am Abzweig zur Abtskücher Straße ist das Klinikum (links abbiegen) bereits ausgeschildert.

Anreise aus Richtung Mettmann

Fahren Sie über die L403 Richtung Wülfrath und folgen Sie dem Autobahnhinweis A44. Wechseln Sie auf die A44 Richtung Velbert und nehmen Sie kurz darauf die Ausfahrt Velbert Nord / Essen Werden. An der Ampel geradeaus, folgen Sie der Beschilderung „Klinikum Niederberg“.

Interdisziplinäre Notaufnahme
Ltd. Abteilungsarzt:
Dr. Horst Günnewig



Institut für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin
Chefarzt: Dr. Christian Löhlein



Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
komm. Leitung: Dr. Gerd Blanke



Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie -Bewegungszentrum-
Chefarzt: Dr. Peter Klever



Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Chefarzt: Dr. Gerd Degoutrie



Klinik I für Innere Medizin und Kardiologie (Diabetologie/Angiologie/Pneumologie)
Chefarzt:
PD Dr. Klaus-Dieter Emmerich M.Sc.



Klinik II für Innere Medizin, Gastroenterologie und Palliativmedizin
Chefarzt: Dr. Fritz Köstermann



Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Chefarzt: Dr. Erdmuth Schubert



Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Tagesklinik Heiligenhaus
Chefarzt: PD Dr. U. Meincke



Klinik für Urologie, Kinderurologie und Urologische Onkologie
Chefarzt: Prof. Dr. Mark Goepel



HNO-Belegabteilung
Praxis Jochen Brandenburg (Foto)/
Dr. Reinhard Bender



Radiologie / Nuklearmedizin
Praxis Dr. Knollmann/Dr. Welp
Praxis Irmtrud Tröster

Apotheke
(in den Räumen der Kliniken St. Antonius, Vogelsangstraße Wuppertal)

Angegliedert: Nephrologie, Pathologie, Notdienstpraxis der Kassenärztlichen Vereinigung

Ausbildungs-Partner
Akademie für Gesundheitsberufe (AfG) NRW, Wuppertal

Sicherheit und Kompetenz

Die Schwangerschaft

Schon vor Ihrer Geburt sind Sie bei den Experten am Klinikum Niederberg bestens aufgehoben. Die Hebammen betreuen Sie kompetent während der Schwangerschaft - zum Beispiel mit Gymnastik oder geburtsvorbereitenden Lehrgängen. Die Ärzte der Frauenklinik bieten die komplette Palette der pränatalen (vorgeburtlichen) Diagnostik. Diese ermöglicht, Risiken zu erkennen und zu minimieren, die sich beim Kind vor der Geburt im Mutterleib zeigen. Risikoschwangerschaften können mit verschiedensten diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen entsprechend der Zertifizierung der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM II) betreut werden. Auch Mehrlingsgeburten sind am Klinikum Niederberg keine Seltenheit.

Sie haben die Wahl

Am Klinikum Niederberg stehen Ihnen alle Möglichkeiten offen, Ihr Kind auf die Welt zu bringen. Drei Kreißsäle bieten Ihnen die freie Wahl von Geburtsposition und -ort. Von der natürlichen Geburt bis hin zur sanften Periduralanästhesie haben Sie jederzeit die freie Wahl. Falls ein Kaiserschnitt notwendig wird oder Sie diesen wünschen, führen wir den sanften Kaiserschnitt nach Misgav Ladach, im Regelfall in Lokalanästhesie, durch. In der Ausgestaltung der Flure und Räume im Kreißaal wurde Wert gelegt auf eine behagliche, warme Atmosphäre. Neben der herkömmlichen, ärztlich geführten Geburt, steht Ihnen seit August 2008 der erste **Hebammengeleitete Kreißaal** in NRW zur Verfügung. Wenn Sie sich eine natürlich verlaufende Geburt ohne medizinischen Eingriff wünschen, Sie gesund sind und Ihre Schwangerschaft ohne Komplikationen ver-

Kompetenz

lief, ist diese Möglichkeit der Geburt für Sie eine Option. Sie werden ausschließlich von Hebammen betreut, die darauf achten, dass Sie Ihr Kind in ungestörter Atmosphäre außerhalb der Klinikroutine zur Welt bringen. „In allen Kliniken wird eine selbstbestimmte Geburt versprochen, was in weiten Teilen auch zutrifft“, meint Dagmar Laufer, Kreißsaalleitung am Klinikum Niederberg. „Mit dem Hebammengeleiteten Kreißaal können wir das nun mit Fug und Recht behaupten.“

Familienfreundlich

Die geburtshilfliche Station 34 empfängt Sie in angenehm warmer Atmosphäre mit hellen Zimmern und freundlichen Farben. Die Unterbringung erfolgt in Zweibett-, Wahlleistungs- und Familienzimmern. Hier kann die junge Familie die ersten Tage mit dem Zuwachs in einer wohnlichen Umgebung mit einer echten Rundumversorgung genießen. Der Buffet-Raum bietet Gelegenheit, Frühstück und Abendessen gemeinsam mit anderen Müttern und Familien einzunehmen. Gegen einen geringen Kostenbeitrag können auch Angehörige mitessen.

Stillen

... unterstützt die Bedürfnisse nach Nähe, Wärme und Sicherheit von Mutter und Kind. Außerdem mindert beziehungsweise verzögert es das Allergierisiko und unterstützt die Infektabwehr. Darum legen die Mitarbeiterinnen und Mitar-



Geburtshilfe und Kindermedizin

beiter am Klinikum Niederberg Wert darauf, Ihnen das Stillen zu ermöglichen. Bereits kurz nach der Geburt helfen sie Ihnen auf Wunsch beim ersten Anlegen. Auch auf der Kinder-Intensivstation ist Stillen selbstverständlich. Nach Ihrer Entlassung stehen die Kinderkrankenschwestern weiter für kompetente Hilfe zur Verfügung.

Erste Untersuchungen

Als besondere Leistung des Klinikum Niederberg wird Ihr Kind bereits kurz nach der Geburt von den Kinderärzten gründlich untersucht. Frühestens nach 72 Stunden steht die zweite Vorsorgeuntersuchung (U2) durch den kinderärztlichen Oberarzt an. Diese beinhaltet ein erweitertes Screening auf Stoffwechselerkrankungen, einen Ultraschall der Hüfte, Blase, Nieren und gegebenenfalls des Schädels sowie einen Hörtest. Sie und Ihr Partner können selbstverständlich bei diesen Untersuchungen dabei sein.

Frühgeborene

Das Klinikum Niederberg ist Perinatalzentrum Level II. Frühchen ab einem Geburtsgewicht von 1250 Gramm oder ab der vollendeten 29. Schwangerschaftswoche sowie kranke Neugeborene können in der Neonatologie behandelt werden. Die Behandlung erfolgt durch hierfür mehrjährig weitergebildete Kinderärzte (Neonatologen) und speziell geschulte Kinderintensivschwestern. Die Früh- und Neugeborenenintensivstation befindet sich Tür an Tür mit dem Kreißaal. So ist eine enge Zusammenarbeit mit Geburtshelfern, Hebammen und natürlich den Eltern gewährleistet. Die Einbeziehung der Eltern und älteren Geschwister ist ein zentraler Aspekt des Behandlungskonzeptes.

Rundum-Versorgung

Für alle Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt und Nachsorge sowie Babypflege (zum Beispiel Stillen, Wickeln, Babyschwimmen) ist die **Elternschule Klinikum Niederberg** Ihr kompetenter Ansprechpartner. Hier bieten die Hebammen Kurse und individuelle Beratung. Kontakt: Nicola Herrmann, Telefon 02051 982-1706, elternschule@klinikum-niederberg.de

Informationsabend

Regelmäßig lädt das Klinikum Niederberg zum Informationsabend für werdende Eltern. Alle Themen rund um Schwangerschaft und Geburt werden besprochen. In der Regel wird der Abend an jedem 1. und 3. Montag im Monat ab 19 Uhr angeboten. Die Veranstaltung ist kostenfrei, die Termine sind unter www.klinikum-niederberg.de bekannt gegeben.

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Dr. Gerd Degoutrie | 02051 982-1701
gynaekologie@klinikum-niederberg.de

(Hebammengeleiteter) Kreißaal

Dagmar Laufer | 02051 982-1704
kreissaal@klinikum-niederberg.de

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Dr. Erdmuth Schubert | 02051 982-1501
paediatric@klinikum-niederberg.de

Zentren-orientierte

In Deutschland erkranken jedes Jahr rund 50.000 Männer an Prostatakrebs, der damit die häufigste Krebserkrankung des Mannes ist. Etwa 10.000 Männer sterben jährlich daran. Wird Prostatakrebs in einem frühen Stadium entdeckt und behandelt, liegen die Heilungs- und Überlebensraten bei über 90 Prozent.

Das im September 2009 zertifizierte **Prostata-Zentrum West** gewährleistet als Teil der **Urologischen Kooperation Mettmann** eine optimale Behandlung und intensive Betreuung der von Prostatakrebs Betroffenen durch die sektorübergreifende qualitätsgesicherte Zusammenarbeit. Orientiert an den medizinischen Leitlinien der Deutschen und der Europäischen Gesellschaft für Urologie bietet das Prostatazentrum West eine umfassende Diagnostik und Therapie des Prostatakarzinoms in allen Erkrankungsstadien an.

Die Behandlung umfasst alle Verfahrensweisen, die aktuell angeboten werden können: Neben der klassischen offenen Operation wird die Radikaloperation der Prostata auch in Schlüsselloch-Technik angeboten. Auch Strahlentherapeuten arbeiten im Zentrum mit. Alle zusätzlich notwendigen medikamentösen Behandlungen – auch bei weiter fortgeschrittenen Erkrankungen – werden im Zentrum angeboten und zahlreich angewandt.

Was ist Prostatakrebs?

Die Prostata, auch „Vorsteherdrüse“ genannt, gehört zu den inneren Geschlechtsorganen des Mannes. Sie hat in gesundem Zustand etwa die Größe einer Kastanie und umschließt die Harnröhre direkt unterhalb der Blase. In der Prostata wird ein Sekret gebildet, das für den Transport und die Befruchtungsfähigkeit der

Spermien wichtig ist.

Warum Prostatakrebs (Prostatakarzinom) entsteht, darüber herrscht noch Ungewissheit. Tatsache ist: Prostatakrebs ist eine Erkrankung des älter werdenden Mannes. Vor dem 45. Lebensjahr tritt er sehr selten auf.

Daher sind regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen ab dem 45. Lebensjahr für die Früherkennung des Prostatakarzinoms besonders wichtig. Ein sehr großer Teil aller Krebsgeschwülste (Tumoren) entsteht in einem Bereich der Prostata, der dem Enddarm genau gegenüber liegt. Daher kann der Arzt den Tumor, wenn er eine bestimmte Größe erreicht hat, mit dem Zeigefinger vom Enddarm aus ertasten (rektale Tastuntersuchung).

Früherkennung

Prostatakrebs ist heilbar, wenn er rechtzeitig erkannt und richtig behandelt wird. Je früher das Prostatakarzinom entdeckt wird, desto höher ist die Heilungschance für den Patienten. Männer, die bei einer gesetzlichen Krankenversicherung versichert sind, können ab dem 45. Lebensjahr einmal im Jahr eine Früherkennungsuntersuchung durchführen lassen. Dabei tastet der Arzt die Prostata durch den Enddarm ab (Rektale Tastuntersuchung). Einen weiteren Hinweis gibt der Wert des Prostata-spezifischen Antigens (PSA) im Blut. Weil das Gewebe eines Prostatakrebses mehr PSA produziert als gutartiges Gewebe, steigt mit einem erhöhten PSA-Wert das Risiko eines vorliegenden Prostatakarzinoms. Mit einem PSA-Test kann ein Prostatakarzinom oft schon erkannt werden, bevor es zu tasten ist.

Diagnose

Nach einem Anfangsverdacht stehen im **Prostata-Zentrum West** alle Diagnosemöglichkeiten (Ultraschall, Gewebeentnahme, Pathologie, Röntgen, CT, MRT, Knochen-Szintigraphie) zur Verfügung, um Prostatakrebs und das Stadium der Krankheit zu bestimmen.



Gesundheitsversorgung



Die Urologische Kooperation Mettmann ist ein vertraglicher Zusammenschluss verschiedener niedergelassener Urologen im Gebiet und der Klinik für Urologie, Kinderurologie und Urologische Onkologie am Klinikum Niederberg. Die sich hieraus ergebende intensive Zusammenarbeit führt dazu, dass die Patienten auch im Krankenhaus von ihrem Urologen mitbetreut werden. Die Untersuchungs- und Behandlungspläne werden gemeinsam für alle urologischen Erkrankungen abgestimmt und besprochen. So garantieren die beteiligten Ärzte eine Patientenversorgung auf allerhöchstem Standard. Regelmäßige Konferenzen und Fortbildungen aller beteiligten Ärzte führen zu Behandlungsverfahren auf internationalem Niveau.

Klinikum Niederberg gGmbH Klinik für Urologie, Kinderurologie und Urologische Onkologie

Chefarzt Prof. Dr. Mark Goepel
Ltd. Oberarzt Dr. Andreas Gesenberg
Robert Koch Straße 2, 42549 Velbert
Tel. 02051 982-1901, Fax 02051 982-19
urologie@klinikum-niederberg.de

Gemeinschaftspraxis Urologie Velbert

Dres. Buck, Bömke, Mühlhäuser
Offerstr. 29 | 42551 Velbert
Telefon 02051 55522
www.urologie-velbert.de

Überörtliche Gemeinschaftspraxis

Urologie Neandertal

Dres. Spiegelhalter/Rulf/Langhorst
Fachärzte für Urologie
Adlerstr. 1 Bergstr. 9
40822 Mettmann 40699 Erkrath
Telefon 02104 24302 02104 43048
www.urologie-neandertal.de

Gemeinschaftspraxis Urologie Ratingen

Dres. Bartsch, Betz, Rixen
Mülheimer Str. 37 | 40878 Ratingen
Telefon 02102 168720
www.urologie-ratingen.de

Urologische Praxis

Karsten Krüger
Hauptstr. 52 | 45219 Essen
Telefon 02054 7753

Urologische Praxis

Dr. med. Friedemann Lorentzen
Hauptstr. 175 | 42579 Heiligenhaus
Telefon 02056 56869
www.urologe-heiligenhaus.de

Urologische Praxis

Matthias Göller
Bruchstr. 38 | 45525 Hattingen
Telefon 02324 23535

Strahlentherapie radprax Wuppertal

Dr. med. Martina Treiber
Carnaperstr. 48 | 42283 Wuppertal
www.radprax.de

Strahlentherapie Hattingen

Dr. med. Daniel Metzler
August-Bebel-Str. 8-10 | 45525 Hattingen
www.strahlentherapie-hattingen.de

Institut für Histopathologie und Cytologie

PD Dr. Georg Rühl | Dr. Wolfgang Lins
Robert-Koch-Str. 2 | 42549 Velbert

Zentren-orientierte

Das Darmzentrum

Zu den häufigsten Krankheitsbildern, die haus- oder klinikärztlicher Behandlung bedürfen, gehören die Erkrankungen des Darms. Deshalb sind die Früherkennung, eine richtige Diagnosestellung und eine qualitativ hochwertige Behandlung durch unsere Spezialisten für den Erfolg einer Behandlung von entscheidender Bedeutung. Zurzeit ist Darmkrebs in Deutschland die zweithäufigste Krebserkrankung, an der jedes Jahr rund 60.000 Menschen neu erkranken. Die Chance auf eine Heilung ist dabei stark von dem jeweiligen Stadium der Erkrankung abhängig: Wird sie bereits im ersten Stadium erkannt, liegt die Wahrscheinlichkeit, wieder gesund zu werden, bei über 90 Prozent. In Deutschland werden jetzt flächendeckend onkologische Zentren geschaffen, an denen Krebspatienten qualitativ hochwertig versorgt werden.

Für unsere Patienten bedeutet das konkret, dass sie am Darmzentrum am Klinikum Niederberg alle Leistungen erhalten, für die man sonst einzelne Anlaufstellen konsultieren muss. Hierzu zählen die verschiedenen Formen der Krebstherapie sowie zahlreiche weitere Angebote von der Früherkennung bis zur Nachsorge. Eine wirksame Schmerzbehandlung sowie Beratungs- und Hilfsangebote für Menschen, die einen künstlichen Darmausgang erhalten, zählen selbstverständlich auch zu unserem Angebot. Sie können sich während des Krankenhausaufenthaltes durch unsere Diätassistenten zu sämtlichen Fragen rund um die Ernährung beraten lassen und bei Bedarf auch eine psycho-onkologische Betreuung in Anspruch nehmen. Sollten Sie nach einer Chemotherapie ein Haarteil benötigen, so vermitteln

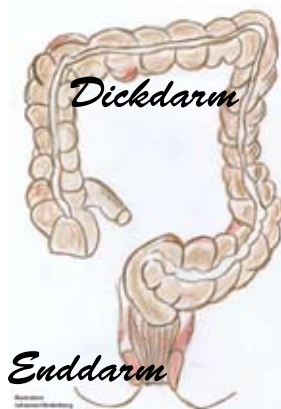
wir Ihnen auch hier die entsprechende Hilfe. Bei weit fortgeschrittenem Darmkrebs ohne Heilungsaussichten steht darüber hinaus unsere Palliativstation zur Verfügung.

Die Tumorkonferenz

In einer zurzeit 14-täglichen und demnächst wöchentlichen Tumorkonferenz werden alle betroffenen Patienten einem Team von Fachärzten aus Wuppertal, Essen und Hattingen, die sich auf die Behandlung von Krebserkrankungen spezialisiert haben (Hämatologen, Strahlentherapeuten), vorgestellt. Der während dieser Konferenz gefasste Beschluss über den weiteren Behandlungsplan richtet sich hierbei nach den Leitlinien der entsprechenden Fachgesellschaften für Gastroenterologie, Viszeralchirurgie und Onkologie.

Hierdurch profitieren unsere Patienten vom kompetenten Erfahrungsaustausch. Bei einer notwendigen vorausgehenden oder nachfolgenden Operation oder erforderlichen Chemotherapie besteht eine enge Kooperation mit der Velberter Praxis Dres. med. Naser Kalhori / Arnd Nusch / Werner Langer (www.onkologie-velbert.de).

Für den Fall, dass eine zusätzliche Bestrahlung sinnvoll bzw. notwendig erachtet wird,



Gesundheitsversorgung

besteht eine Zusammenarbeit mit strahlentherapeutischen Zentren in der näheren Umgebung (Essen / Wuppertal / Hattingen), wobei die dort behandelnden Strahlentherapeuten ebenfalls an unserer regelmäßigen Tumorkonferenz teilnehmen und bereits vor Therapiebeginn mit dem Fall vertraut sind.

Nachsorge

Damit Ihre Behandlung auch außerhalb der Klinik reibungslos weiterläuft, ist die Zusammenarbeit mit Ihrem niedergelassenen Arzt besonders eng. Die Intervalle der erforderlichen Nachsorge-Untersuchungen (Wiederholung der Darmspiegelung) nach erfolgter Behandlung werden in der Regel ambulant in unserer Funktionsabteilung durchgeführt.

Die Ziele

Ziel des Darmzentrums am Klinikum Niederberg ist die optimale Versorgung aller Krankheitsbilder im Bereich des Darms. Auf Basis der aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse und Leitlinien wird die Behandlung in einem interdisziplinären Team vorgenommen. Die Zentrumsbildung sowie die Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten und Fachärzten führen zu einer umfassenden und qualitativ hochwertigen Behandlung der Patienten.

Qualitätssicherung

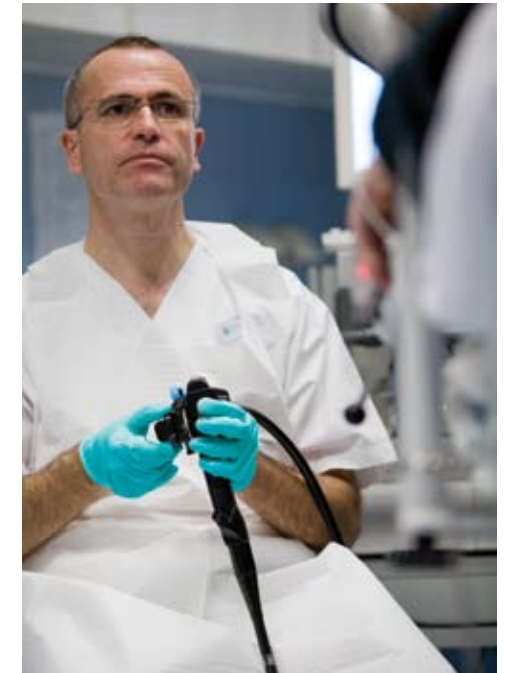
Das Darmzentrum am Klinikum Niederberg unterzieht sich einem ständigen Qualitätsvergleich mit anderen Darmzentren in Nordrhein-Westfalen. Der wissenschaftliche Austausch und die Orientierung an Leitlinien sorgen im Sinne der Patienten für eine stetige Überprüfung der Behandlungswege.

Klinik II für Innere Medizin, Gastroenterologie und Palliativmedizin
Chefarzt Dr. Fritz Köstermann
02051 982-1831

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
komm. Leitung Dr. Gerd Blanke
02051 982-2001

Koordination Darmzentrum
Stefanie Schmidt
02051 982-1831

Terminvergabe Coloskopie
Birgit Theil
02051 982-1835
darmzentrum@klinikum-niederberg.de



Zentren-orientierte

Kontinenzzentrum

Das Kontinenzzentrum Velbert am Klinikum Niederberg Velbert ist eine von der Deutschen Kontinenzgesellschaft (GIH) zertifizierte Einrichtung zur Untersuchung und Behandlung von Harn- und Stuhlinkontinenz.

Die folgenden Fachabteilungen arbeiten im Kontinenzzentrum zusammen:

- Klinik für Urologie, Kinderurologie und Urologische Onkologie
- Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Klinik II für Innere Medizin, Gastroenterologie und Palliativmedizin
- Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
alle am Klinikum Niederberg
- Ärzte für geriatrische Rehabilitation des Klinikverbundes St. Antonius/St. Josef Wuppertal

Die Harn- und Stuhlinkontinenz ist für die Betroffenen ein ernsthaftes Problem. Dies liegt nicht allein an den Symptomen der Erkrankung, sondern auch an der gesellschaftlichen Tabuisierung der Inkontinenz. Die Patienten scheuen sich häufig, ihre Erkrankung zu thematisieren und ziehen sich zurück, anstatt kompetenten ärztlichen Rat einzuholen. Die Folge ist in vielen Fällen die soziale Isolierung der Patienten. Um diesem – im Übrigen sehr häufig auftretenden – Problem mit gebündelter Kompetenz gezielt entgegenzutreten zu können, wurde das Kontinenzzentrum am Klinikum Niederberg geschaffen. Die Klinik II für Innere Medizin, Gastroenterologie und Palliativmedizin befasst sich in diesem Zusammenhang insbesondere mit der Problematik der Stuhlinkontinenz. Hierzu bietet sie eine spezielle

Sprechstunde an, in der die entsprechenden Fragen kompetent und zielgerichtet beantwortet werden und die weiteren diagnostischen und therapeutischen Schritte und Handlungsoptionen ausführlich besprochen werden. Für eine Beratung in dieser Sprechstunde benötigen Patienten eine Überweisung durch ihren behandelnden Hausarzt.

Wir untersuchen und behandeln:

- Unwillkürlicher Verlust von Urin (Harnverlust) durch:
 - Schließmuskelerkrankungen bei Mann und Frau
 - Überaktive Blase bei Mann und Frau, Mischformen
 - Enuresis bei Kindern und Jugendlichen (Bettnässen)
 - Überaktive Blase bei Kindern und Jugendlichen
- Unwillkürlicher Verlust von Darminhalt (Stuhlinkontinenz), Senkungserkrankungen bei Frauen: Beckenbodenschwäche, Beckenbodensenkung, Blasensenkung, Enddarmsenkung

Bitte vereinbaren Sie einen Vorstellungstermin in unserem Zentrum unter der Telefonnummer der jeweiligen Klinik. Sie benötigen eine Überweisung eines Facharztes für Urologie, Gynäkologie, Kinderheilkunde, Chirurgie oder Gastroenterologie (Innere Medizin) oder Ihres Hausarztes.

Weitere Beratung oder Erfahrungsaustausch mit Betroffenen oder Patienten sind in der GIH – Selbsthilfegruppe Velbert möglich. Deren Treffen finden jeden 3. Mittwoch im Monat, 18 Uhr, im Klinikum Niederberg statt.

Ansprechpartnerin:
Silke Bernhardt | 02051 982-1123

Gesundheitsversorgung

Palliativmedizin

Die Palliativpflege ist eine bedürfnisorientierte Pflege, die das Ziel hat, eine höchstmögliche Lebensqualität für die Patienten zu erreichen und größtmögliche Selbstbestimmung zu gewährleisten.

Pflegekräfte haben bei der Betreuung von Palliativpatienten eine Schlüsselrolle.

Sie lernen den Patienten und seine Angehörigen am intensivsten kennen und sind die wichtigsten Bezugspersonen. Durch gute Krankenbeobachtung stellen sie die Beschwerden fest und wissen, was dem Patienten Linderung verschafft.

In schwierigen Situationen muss die Pflege kreativ gestaltet werden, hier kommen spezielle Pflegetechniken wie Basale Stimulation und alternative Pflegemethoden, wie Aromatherapie, zum Einsatz.

Weitere wichtige Aufgaben sind die Begleitung von Angehörigen und die Schaffung einer angenehmen Atmosphäre im Palliativbereich.

Palliativpflegekräfte sind hoch motiviert und fachlich kompetent, damit die Patienten nicht unnötig leiden müssen.

Um sich auf diese besonderen fachlichen und persönlichen Anforderungen vorzubereiten, haben sich die Krankenschwestern und Pfleger durch die Teilnahme an Weiterbildungslehrgängen besonders qualifiziert. Darüber hinaus haben sie im Rahmen von Hospitationen auf Palliativstationen anderer Krankenhäuser Erfahrungen in der pflegerischen Betreuung von Palliativpatienten machen können.

Klinik II für Innere Medizin
Gastroenterologie und Palliativmedizin
Betreuender Arzt Dr. Peter Schymanietz
Sekretariat, S. Schmidt: 02051 982-1831

Neonatologie

In der Abteilung für Neonatologie der Kinderklinik werden sehr kleine Frühgeborene ab einem Geburtsgewicht von 1.250 Gramm oder ab der vollendeten 29. Schwangerschaftswoche (entsprechend einem Perinatalzentrum Level II) und kranke Neugeborene behandelt. Die Behandlung erfolgt durch mehrjährig intensiv weitergebildete Kinderärzte (Neonatalogen) sowie speziell geschulte Kinderkrankenschwestern.

Die Betreuung unserer kleinen Patienten geschieht dabei in enger Zusammenarbeit mit Geburtshelfern und Hebammen, aber natürlich auch nach intensiver Abstimmung mit den Eltern.



Um dieses Konzept schlüssig umzusetzen, befindet sich die Früh- und Neugeborenenintensivstation des Klinikum Niederberg Tür an Tür mit der geburtshilflichen Abteilung, sprich den Kreißsälen, dem Neugeborenenzimmer, dem Operationssaal und der Wöchnerinnenstation. Die Mütter befinden sich somit immer in unmittelbarer Nähe ihrer Kinder.

Lediglich eine Tür trennt die Kreißsäle von der neonatologischen Intensivstation; eine Nähe, die im Bedarfsfalle Sicherheit verschafft.

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Leitender Oberarzt Dr. Alexander Nordhues
Sekretariat, K. Hofmann: 02051 982-1501

Chirurgie²

Das Klinikum Niederberg ist im September einen weiteren Schritt auf dem Weg gegangen, sein medizinisches Leistungsangebot zukunftsorientiert auszurichten. Die guten Erfahrungen im Bereich der Inneren Medizin mit der Aufteilung in zwei selbstständige Kliniken mit klaren Schwerpunkten standen Pate bei der aktuellen Restrukturierung in der Chirurgie. Auch in diesem Bereich gilt es nun, innerhalb der neuen Strukturen Kompetenzen zu bündeln, Verantwortlichkeiten dezentral zu stärken und das Profil des Klinikum Niederberg durch eine klare Ausrichtung zu schärfen. Aus der bisherigen Chirurgischen Klinik sind die „Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie“ sowie die „Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie“ hervorgegangen.



In der Allgemein- und Viszeralchirurgie (Bauchchirurgie) hat Dr. Gerd Blanke kommissarisch die Leitung übernommen. Nach einem neuen Chefarzt für diese Klinik wird zurzeit gesucht. Einer der Schwerpunkte dieser Klinik ist momentan die Beteiligung am Darmzentrum, gemeinsam mit der Klinik II für Innere Medizin, Gastroenterologie und Palliativmedizin. Hier wird, wie beim Prostatazentrum West im September erfolgt, eine Zertifizierung angestrebt. Soweit möglich werden die Eingriffe minimal-invasiv mittels „Schlüsselloch-Chirurgie“ durchgeführt. Das gilt auch für die operative Therapie von Leistenbrüchen. Daneben umfasst das Spektrum der Allgemeinchirurgie unter anderem alle Operationen an Schilddrüse, Gallenblase, Blinddarm (Appendix) und Dickdarm sowie Eingriffe an der Speiseröhre (zum Beispiel bei Sodbrennen).

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
komm. Leitung Dr. Gerd Blanke
Sekretariat, M. Herschbach: 02051 982-2001

Bewegungszentrum

Mit einem Aktionstag startete Mitte Oktober offiziell das Bewegungszentrum am Klinikum Niederberg. Besucher informierten sich im Foyer des Velberter Klinikums über die Angebote der „Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie – Bewegungszentrum“ und der „Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie“. Die Vorträge konzentrierten sich vor allem auf den orthopädischen Bereich. Rückenschmerzen waren eine Ursache für reges Interesse, aber auch mit Gelenkbeschwerden schlugen sich viele Patienten herum. Das Kniegelenk gehört zu den oftmals betroffenen Gelenken. Es wird bei jedem Schritt mit dem siebenfachen des Körpergewichts belastet und ist am häufigsten von Arthrose, also fortschreitendem Gelenkverschleiß, betroffen. Die in Deutschland eingesetzten künstlichen Kniegelenke bewegen sich mit steigender Tendenz langsam auf fast 100.000 pro Jahr zu. Hier liegt im Bewegungszentrum des Klinikum Niederberg auch einer der Schwerpunkte. Der Leitende Orthopäde und Rheumaorthopäde Martin Händler setzt hierzu regelmäßig Navigationstechnik ein. Das Navigationsgerät „Galileo“ ermöglicht eine exakte Einpassung des künstlichen Kniegelenkes in die Bein-Anatomie. Anhand vorgeschriebener Messpunkte („Anatomische Landmarken“) berechnet der Computer virtuelle Modelle und schlägt eine exakte Einpassung des Implantats vor. Die letzte Entscheidung trifft der Operateur, aber die Computerdaten helfen, eine Implantat-Fehllage (Ausreißer) zu vermeiden.



Unter der Leitung von Chefarzt Dr. Peter Klever und dem Leitenden Orthopäden und Rheumaorthopäden Martin Händler wird das Bewegungszentrum nun konsequent weiter ausgebaut. Es geht vor allem darum, dass sämtliche Gelenkerkrankungen und -veränderungen im menschlichen Körper operativ versorgt werden können. Angefangen beim großen Kniegelenk bis hin zum kleinen Finger- oder Zehgelenk. Dazu wird auch mit niedergelassenen Kollegen kooperiert. Die Rehabilitation während des stationären Aufenthaltes wird von der hauseigenen Physiotherapie gewährleistet, nach Entlassung kann an kompetente externe Reha-Einrichtungen verwiesen werden.

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Chefarzt Dr. Peter Klever
Ltd. Orthopäde Martin Händler
Sekretariat, C. Höcker: 02051 982-2005

Innere Medizin:

Die Funktionsteams des Klinikum Niederberg sehen ihre Aufgabe darin, Sie als Patientin oder Patienten aufmerksam in Empfang zu nehmen, Sie fürsorglich zu betreuen und Ihnen über Ihre möglichen Ängste hinwegzuhelfen.

Darüber hinaus gewährleisten hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die zeitgemäße apparative Ausstattung eine sichere und schnelle Diagnostik und Therapie Ihres Krankheitsbildes.

Sollten Sie Fragen haben oder Unklarheiten bestehen, scheuen Sie sich nicht, Schwestern und Ärzte anzusprechen.



Team Gastroenterologie: Frauke Ruhländer, Edeltrud Schulte, Dr. Harald Pietsch, Helena Malkus, Gundela Schilson, Manuel Dichmann, Dr. Fritz Köstermann, Birgit Theil, Rita Bruckmann, Dr. Peter Schymanietz, Sabina Kowol, Malte Mürköster



Team Kardiologie: Dr. Daniela Tiedke, Sabina Kowol, Jalal Mirfatahi, Andrea Schoch-Sonnenschein, Andrea Klein, Dr. Matthias Kreutzenbeck, Dr. Reinhold Beckmann, Eva Mihatsch, Dr. Albrecht Müller, Sabine Stock, Isabel Alvarez

Klinik I für Innere Medizin und Kardiologie
-Diabetologie, Angiologie, Pneumologie-

Chefarzt Privatdozent Dr. med.
Klaus-Dieter Emmerich M. Sc.

Ltd. Oberarzt

Dr. med. Reinhold Beckmann

Oberarzt Dr. med. Albrecht Müller

Oberärztin Dr. med. Daniela Tiedke



Wichtigste & häufigste Untersuchungsmethoden:

- Ruhe-EKG
- Belastungs-EKG
- Langzeit-EKG über 24 Stunden und bis zu sieben Tagen
- Langzeit-Blutdruckmessung (24 Stunden)
- Ultraschall des Herzens
- Ultraschall der Kopf- und Halsgefäße
- Ultraschall der peripheren Gefäße (Arterien & Venen)
- Stressecho (Belastungs-Echokardiografie)
- TEE („Schluckecho“)
- Herzschrittmacher- und Defibrillator-Implantationen und -Funktionsprüfungen
- Herzkatheterdiagnostik
- Gefäßweiternder Eingriff an Herzkranzgefäßen
- Kardio-CT (Computertomografie)
- Kardio-MRT (in Kooperation)
- Lungenfunktionsprüfung
- Dopplerverschlussdruckmessung
- Vasolab (Ultraschallgerät)

Funktionsdiagnostik

Klinik II für Innere Medizin,
Gastroenterologie und Palliativmedizin
-Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen,
Tumorerkrankungen, Infektionserkrankungen-

Chefarzt Dr. med. Fritz Köstermann

Ltd. Oberarzt Dr. med. Harald Pietsch

Wichtigste & häufigste Untersuchungsmethoden:

- Magenspiegelung
- Darmspiegelung (Coloskopie)
- Videokapselendoskopie (Dünn- und Dickdarm)
- Langzeitsäuremessung
- Ultraschall
- Endoskopischer Ultraschall
- Ultraschallgesteuerte Leber- und Organbiopsie
- Bronchoskopie
- Gallenganguntersuchung mit allen dazugehörigen Eingriffen
- Untersuchungen zur Tumorabklärung
- Endoskopische Eingriffe, z.B. Entfernung gutartiger Tumore des Magens und Darms
- Engstellenbeseitigungen im Magen-Darm-Trakt
- Endoskopische Eingriffe bei Magen- oder Darmblutungen
- Entfernung von Krampfadern der Speiseröhre
- Entfernung von Fremdkörpern
- Endoskopische Anlage von Ernährungs sonden



Die Interdisziplinäre Notaufnahme (INA) des Klinikum Niederberg ist die Anlaufstelle für Patient(innen), die aufgrund akuter Beschwerden oder Verschlechterung eines chronischen Krankheitsverlaufes ohne vorherige Terminabsprache unser Haus aufsuchen. Eine interdisziplinäre, also fächerübergreifend ausgerichtete Notaufnahme organisiert den medizinischen Erstkontakt und einen eventuell erforderlichen stationären Krankenhausaufenthalt „aus einem Guss“. Ein effektiver Aufnahmeprozess und eine optimale erste Versorgung und Bewertung Ihres Krankheitsbildes haben für Sie klare Vorteile. Eine breit gefächerte Erstdiagnostik beseitigt zügig Unsicherheiten und Unklarheiten und kann Ihre Verweildauer im Krankenhaus verkürzen.

Hierbei ist die enge Zusammenarbeit mit allen Kliniken und Fachabteilungen von Bedeutung. Neben Röntgenuntersuchungen ist insbesondere die reibungslose Übernahme einer erweiterten Erstdiagnostik durch die Medizinischen Funktionsbereiche der Kliniken für Innere Medizin zu betonen. Hohe fachliche Kompetenz der Mitarbeiter(innen) im ärztlichen Dienst und der Funktionspflege sowie eine moderne apparative Ausstattung gewährleisten die Festlegung des individuell besten Behandlungsweges.

Obwohl Sie die Notaufnahme ohne vorherige Terminabsprache aufsuchen, kommt ein Erstkontakt mit unserem medizinischen Fachpersonal in der Regel nach wenigen Minuten zustande. Damit ist auch eine erste Einschätzung Ihrer Verletzung oder Erkrankung beziehungsweise Ihres gesundheitlichen Zustandes verbunden. Danach erfolgen „hinter den Kulissen“ die Auswertungen der Befunde und Daten, was einige Zeit in Anspruch nehmen kann. Diese Ergebnisse müssen abgewartet werden, um weitere Maßnahmen beschließen zu können. Wir kümmern uns also um Sie, auch wenn nicht direkt eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter bei Ihnen sein sollte.

Selbstverständlich sind wir ständig bemüht, die damit möglicherweise einhergehenden Unannehmlichkeiten so gering wie möglich zu halten.

Leitender Abteilungsarzt INA:
Dr. med. Horst Günnewig

Impressum

Diese Broschüre kann nur einen kleinen Teil des medizinischen Spektrums am Klinikum Niederberg abbilden. Für tiefergehende Informationen zu einzelnen Teilgebieten besuchen Sie bitte unsere Internetseite oder wenden sich telefonisch an den entsprechenden Fachbereich. Vielen Dank.

Herausgeber:

Klinikum Niederberg gGmbH
Robert-Koch-Straße 2
42549 Velbert
Tel. 02051 982-0
info@klinikum-niederberg.de

Redaktion:

Stefan Mülders, Till Günnewig
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit

Layout: Stefan Mülders

Fotos: Philip Kistner

